



# **Einbauanleitung für den Endproduktehersteller**

## Bedienelement SUPERVISOR



# SUPERVISOR

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
Allgemeine Hinweise.....	2
Verwendungszweck.....	3
Voraussetzungen.....	3
Kennenlernen.....	5
Montage.....	7
Betrieb und Bedienung.....	8
Instandhaltung und Instandsetzung.....	11
Typenschild und Siegel.....	12
Anschlussschema.....	13
Fehlertabelle.....	14
Reinigung und Entsorgung.....	15
Herstellereklärung.....	16

## Allgemeine Hinweise

**Diese Anleitung ist für den Endproduktehersteller bestimmt** – nicht für die Weitergabe an den Betreiber des Endprodukts. Sie kann wohl hinsichtlich der Sachinformationen als Grundlage für die Erstellung der Endprodukte-Anleitung dienen.

**Beachten Sie unbedingt die Hinweise in dieser Anleitung!** Hierdurch können Sie verhindern, dass durch Fehler bei der Montage oder beim Anschluss...

- **Verletzungs- und Unfallgefahren entstehen** und
- das Antriebssystem oder das Endprodukt **beschädigt** werden kann.

DEWERT **haftet nicht** für Schäden, die aus...

- dem Nichtbeachten der Anleitung,
- von DEWERT nicht freigegebenen Änderungen am Produkt oder...
- von DEWERT nicht hergestellten oder nicht freigegebenen Ersatzteilen resultieren – diese sind möglicherweise nicht ausreichend sicher!

Technische Änderungen im Sinne der ständigen Produktverbesserung sind jederzeit ohne Ankündigung vorbehalten!

## 1. Verwendungszweck

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **vorgesehen** zur Betätigung von DEWERT-Antriebssystemen und zum Sperren/Freigeben von Verstellfunktionen z. B. in Betten...

- für behinderte Menschen,
- für den Hospitalbereich.

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **nicht vorgesehen** für die Verwendung...

- in einer Umgebung, wo mit dem Auftreten von **entzündlichen** oder **explosiven** Gasen oder Dämpfen (z. B. Anästhetika) zu rechnen ist,
- in feuchter Umgebung, bzw. im Freien,
- in Applikationen, die in Waschstraßen gereinigt werden (optional ist Waschstraßentauglichkeit möglich). Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten.
- in Applikationen, die durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen benutzt werden,
- in näherer Umgebung von kleinen Kindern.

## 2. Voraussetzungen

Die in dieser Anleitung beschriebenen Handlungsschritte zum Einbau setzen eine **abgeschlossene Berufsausbildung zum Elektromaschinenmonteur** voraus.

- Führen Sie daher diese Handlungsschritte nur dann **selber** aus, wenn Sie über eine solche **Berufsausbildung verfügen** oder
- **beauftragen** Sie nur entsprechend **ausgebildetes Personal** damit.

Konformität nach den EG-Richtlinien

Das Bedienelement **SUPERVISOR** mit einem oder mehreren Antrieben ist eine **nicht verwendungsfertige Maschine** gemäß der EG-Richtlinie "Maschinen". Sie dürfen das Antriebssystem daher erst dann in Betrieb nehmen, wenn Sie die **Schutzziele** der Maschinen-Richtlinie erfüllt und die **Konformität** erklärt haben!

Das Antriebssystem erfüllt die Schutzziele der EG-Richtlinien "**Niederspannung**" und "**Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)**".

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **kein Medizinprodukt** – für den Einbau in ein solches obliegt die Herstellung der **Konformität** mit der EG-Richtlinie und sonstigen Vorschriften über "Medizinprodukte" dem **Endproduktehersteller**.

# SUPERVISOR

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist **kein Medizinprodukt** – für den Einbau in ein solches obliegt die Herstellung der **Konformität** mit der EG-Richtlinie und sonstigen Vorschriften über "Medizinprodukte" dem **Endproduktehersteller**. Dafür hat DEWERT bei den Antriebssystemen CARE L/CARE/HOSP eine Vielzahl von Normen ganz oder teilweise aus dem Medizinproduktebereich zusätzlich angewendet, um die Verwendbarkeit in Medizinprodukten **zu erleichtern**, z. B.

EN60601-1	Sicherheit medizinischer-elektrischer Geräte
EN60601-1-2	Elektromagnetische Verträglichkeit medizinischer-elektrischer Geräte
EN60601-2-38	Sicherheit von Krankenhausbetten
EN1970	Verstellbare Betten für behinderte Menschen

## Vorsicht! Zu Ihrer Sicherheit!

Vermeiden Sie bei der Auslegung der **Bettenkonstruktion** Bereiche, in denen das Auftreten unbeabsichtigter Bewegung zu Gefährdungen führen könnte.

Das **Stillsetzen im Notfall** ist vorgesehen durch **Ziehen des Netzsteckers am Antriebssystem!** Der Netzstecker muss daher im Betrieb jederzeit zugänglich sein, um ihn im Notfall schnell aus der Steckdose ziehen zu können. Wird trotz **gezogenem Netzstecker** durch den optionalen Akku eine **Bewegung fortgesetzt**, kann diese **gestoppt** werden, indem Sie am **SUPERVISOR alle Funktionen sperren**. Notfalls kann der **Stecker von der Akkueinheit** gezogen werden.

Mechanische Belastungen der Anschlussleitung und der Verbindungsleitungen sind zu vermeiden. Regelmäßige visuelle Überprüfungen der Leitungen in kürzeren Abständen sind erforderlich, insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.

Wenn die Netzanschlussleitung des Antriebssystems beschädigt wird, muss sie ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden. **Arbeiten an der Netzanschlussleitung und ihr Austausch dürfen nur durch Fachpersonal mit der auf Seite 3 genannten Qualifikation oder Personal, das an von DEWERT angebotenen entsprechenden Schulungen mit Erfolg teilgenommen hat, durchgeführt werden.**

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen anzufertigenden Betriebsanleitung unbedingt auf die hier genannten Punkte hin.

### 3. Kennenlernen

Das Bedienelement **SUPERVISOR** ist bestimmt für den deutschen Markt und entspricht dem in Deutschland gültigen europäischen Recht in Umsetzung der einschlägigen EG-Richtlinien.

Zur Inbetriebnahme des Bedienelement **SUPERVISOR** sind **weitere Komponenten, z. B. Steuerung, Doppelantriebe in den Ausführungen CARE L/CARE/HOSP...** erforderlich.

Der **SUPERVISOR** besteht aus einem verschlossenen Kunststoffgehäuse und einem Spiralkabel. Durch eine Folientastatur mit fühlbarem Schalterpunkt, abgedeckt mit einer pflegeleichten robusten Polyesterfolie mit großen Symbolen und hervorgehobenen Schaltflächen ist eine komfortable, Bedienung gewährleistet. Alle Bedienelemente sind unter einem transparenten Klappdeckel vor unbeabsichtigter Betätigung und Verschmutzung geschützt.

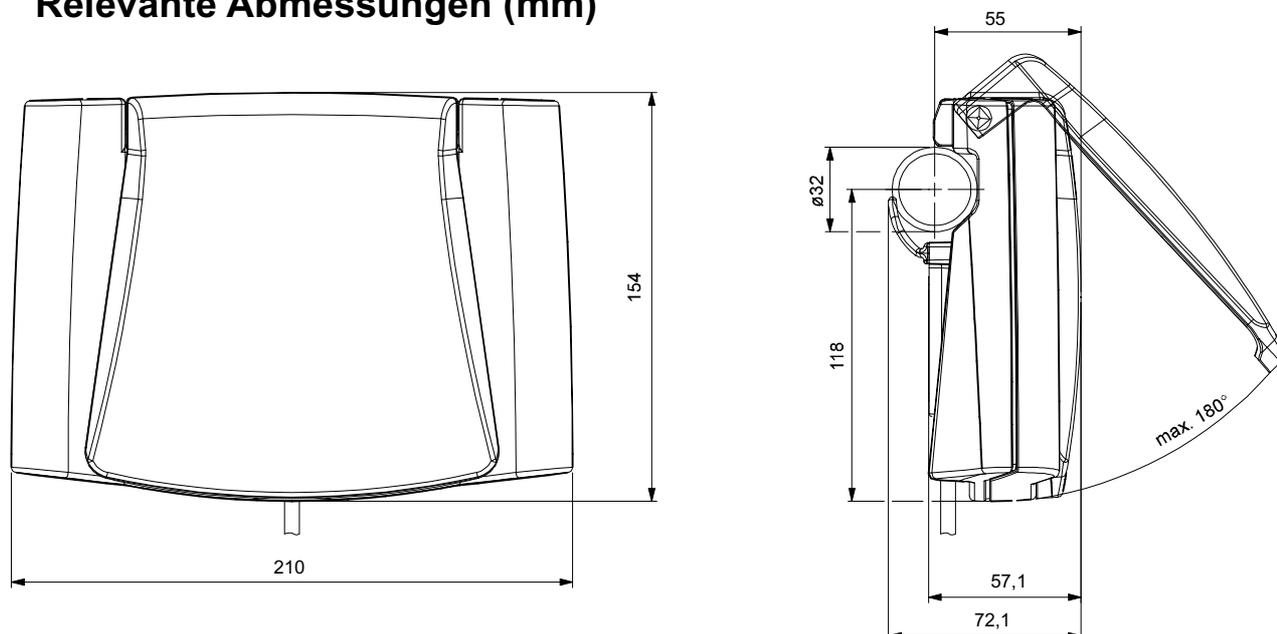
Der **SUPERVISOR** ermöglicht es dem medizinischen Personal, einzelne Verstellmöglichkeiten der Applikation gezielt zu sperren bzw. freizugeben. Die Sperrung ist für alle angeschlossenen Bedienteile wirksam. Nur von hier aus können auch alle weitergehenden Verstellungen, wie "Trendelenburg, Schwenkung und Neutralstellung" bedient werden.

#### Mögliche anschließbare Komponenten

Bedienelement	Antriebe	Steuerung
<b>SUPERVISOR</b>	DUOMAT 7 <sup>1)</sup> DUOMED	MCL <sup>1)</sup> SG 300 <sup>1)</sup> SGAG 300 <sup>1)</sup> MBXL <sup>2)</sup>
<b>SUPERVISOR FurniBus</b>		MCL <sup>1,3)</sup> SG 300 <sup>1,3)</sup>

- 1) Ausführungen CARE/CARE L und HOSP
- 2) Ausführungen CARE/CARE L
- 3) Ausführung FurniBus

#### a) Relevante Abmessungen (mm)



# SUPERVISOR

## b) Technische Daten

Eingangsspannung.....:	24 V DC SELV max. 40 V DC SELV
Zul. Strom-, Kontaktbelastung Drehschalter.....:	max. 150 mA
Zul. Strom-, Kontaktbelastung Fahrtaste.....:	max. 50 mA
Schutzklasse.....:	III
Sperrbare Antriebe.....:	1 - 5
Ausstattungsvarianten.....:	Trendelenburg, Antitrendelenburg, kundenspez. Bettposition frei speicherbar, Schockposition mit Taste anfahrbar Ladekontrollanzeige, Fehlerkontrollanzeige
Schutzart.....:	IP66 (Optional waschstraßentauglich <sup>1)</sup> )
Farben.....:	grau

### Maße und Gewichte

Länge x Breite x Tiefe .....	ca. 210 x 154 x 72,1 mm (mit geschlossenem Deckel)
Gewicht.....:	ca. 0,7 kg

### Umgebungs- / Lagerbedingungen

Raumtemperatur.....:	von +10° bis +40° C
Rel. Luftfeuchte.....:	von 30% bis 75%
Luftdruck.....:	von 700 hPa bis 1060 hPa

- <sup>1)</sup> Das Bedienelement ist für die Reinigung in einer Dekontaminationsanlage geeignet, wenn folgende Bedingungen eingehalten werden
- Ein Reinigungs- und Desinfektionszyklus in Waschstraßen darf max. 6 Minuten dauern.
  - Das für den Waschvorgang eingesetzte Behandlungsmittel (Waschwasser) muss den pH- Wert 6 bis 8 aufweisen. Der Härtegrad soll nicht über 7° dH liegen. Der Gesamt - Salzgehalt soll 100 mg/l nicht überschreiten.
  - Durch Aufbau und Beschaffenheit der Düsen darf es zu keinem punktförmigen Wasserstrahl beim Auftreffen kommen.
  - Der Druck an den Strahldüsen in der Waschstraße darf 6,5 bar nicht überschreiten.
  - Beim Waschvorgang darf eine Objekttemperatur von 65°bis 70°C nicht überschritten werden. Eine zu niedrige Waschttemperatur ist wegen des hieraus resultierenden schlechten Trocknungsgrades ebenfalls zu vermeiden.
  - Die verwendeten Reinigungs- und Desinfektionslösungen dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhafteeigenschaften der Kunststoffmaterialien ändern.  
**Empfehlung:** neodischer Dekonta; neodischer BP oder identische Mittel; neodischer TN
  - Ein Abschrecken mit kaltem Wasser ist nicht erlaubt.
  - Nach der Trocknung muss eine Ableitstrommessung durchgeführt werden.

## 4. Montage

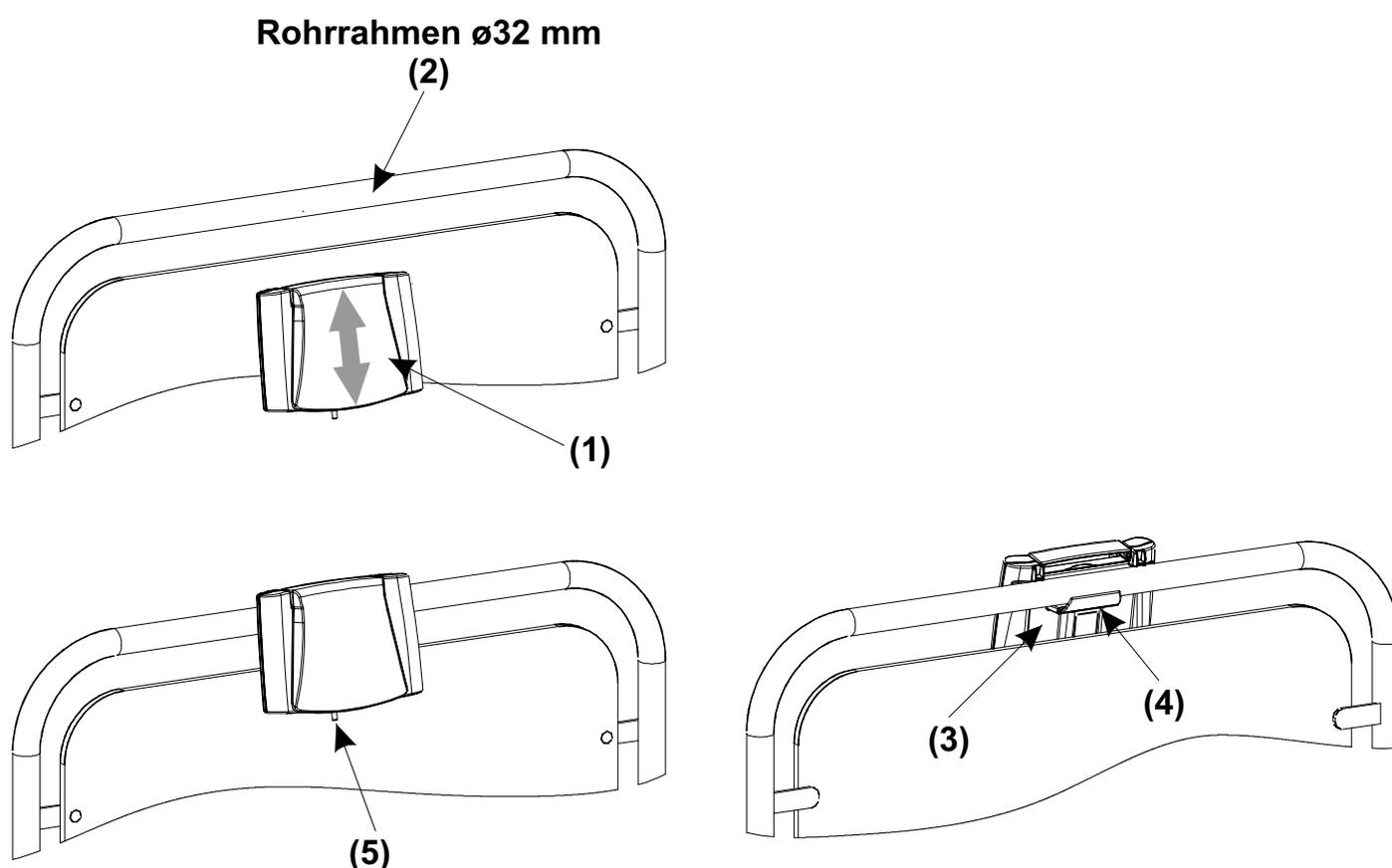
Zum Lieferumfang gehört der **SUPERVISOR** – und je nach Bestellung, eine **Steuerung CARE L/CARE/HOSP**, ein **Doppelantrieb CARE L/CARE/HOSP**, ein **Handscharter** und **Zusatzantriebe**. Die Komponenten sind steckfertig verdrahtet.

### a) Einbau (Beispiel)

#### Achtung!

Elektrische Komponenten nur im **spannungsfreien** Zustand anschließen oder trennen.

**Beispiel:** Schieben Sie den **SUPERVISOR (1)** auf den **Rohrrahmen (2) ø32 mm** am Bett. Der **SUPERVISOR** wird zwischen **Gehäuse (3)** und **Klemmstück (4)** eingeklemmt. Achten Sie darauf das die **Verbindungsleitung (5)** nicht eingeklemmt wird. Schließen Sie anschließend die Verbindungsleitung an die richtige Buchse der Steuerung/Antrieb an, siehe Anschlussschema Seite 12.



# SUPERVISOR

## b) Elektrischer Anschluss

Weisen Sie den Betreiber in der von Ihnen zu erstellenden **Betriebsanleitung** darauf hin, dass die Leitungen **nicht überfahrfest** und **mechanische Belastungen** zu **vermeiden** sind.

Achten Sie beim Verlegen der Leitungen darauf, dass

- diese nicht eingeklemmt werden können,
- auf diese keine mechanische Belastung (Zug, Druck, Biegung etc.) ausgeübt wird,
- diese nicht anderweitig beschädigt werden können.

Achten Sie darauf, dass die Leitungen, insbesondere die **Netzanschlussleitung**, mit einer ausreichenden **Zugentlastung** und ausreichendem **Knickschutz** an der Applikation befestigt werden und durch geeignete konstruktive Maßnahmen **verhindert wird**, dass die **Netzanschlussleitung** beim etwaigen **Transport** der Applikation mit dem **Boden nicht in Berührung** kommt.

## c) Ausbau

Trennen Sie den Steckverbinder von der jeweiligen Steckbuchse.

Der Ausbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

## 5. Betrieb und Bedienung

Sie können für die Erstellung der Betriebsanleitung für das Endprodukt die hier beschriebenen Sachinformationen nutzen. Bitte berücksichtigen Sie, dass sich diese Anleitung an Sie als Fachmann richtet – und nicht an den womöglich laienhaften Betreiber des Endprodukts.

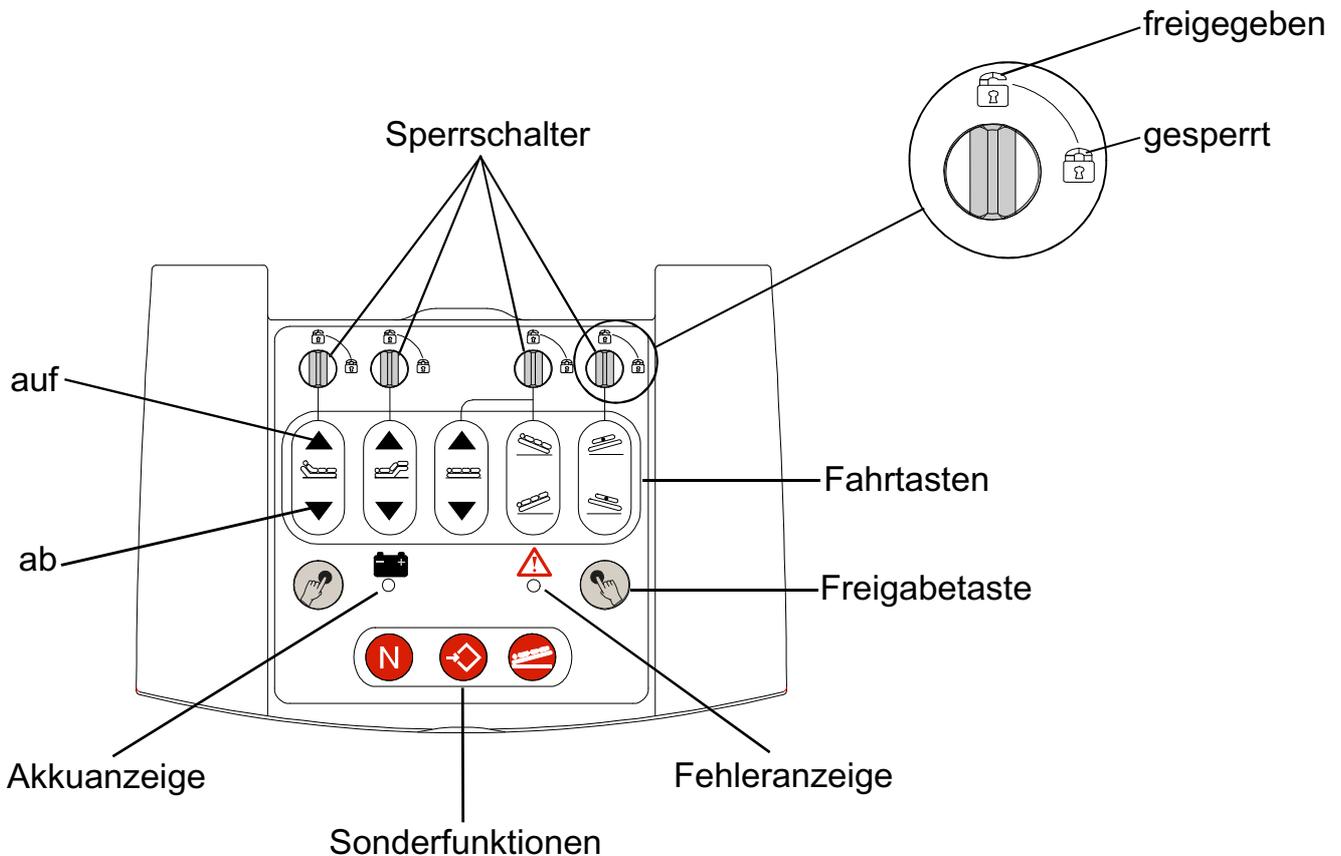
### Achtung!

- Der SUPERVISOR ist nicht vorgesehen für die Benutzung durch kleine Kinder oder gebrechliche Personen
- Der SUPERVISOR ist kein Spielgerät für Kinder.

## a) Voraussetzungen

Die Funktionen der **Fahrtasten am Handschalter** stehen **nur zur Verfügung**, solange diese an der **SUPERVISOR nicht gesperrt sind**. Die Sperrfunktionen sind sinnvoll, um in speziellen Situationen bestimmte Fahrbewegungen zu verhindern.

## b) Funktionen des SUPERVISOR (Beispiel)



Das Steuer- und Kontrollsystem **SUPERVISOR** gibt dem Krankenhaus-/Pflegepersonal die vollständige Kontrolle über die Antriebssteuerung.

Verfahren Sie zum Sperren der Verstellfunktionen wie folgt:

- Drehen Sie die **Sperrschalter** in **Stellung gesperrt**.
- **Überprüfen** Sie die Sperrung durch Betätigung der dazugehörigen Fahrtaste auf dem Handschalter. Die Antriebsbewegung darf **nicht ausgelöst werden**.
- Sollte die Fahrbewegung, dennoch ausgeführt werden, ist das Antriebssystem auszutauschen.

Beim Einsatz von nicht erstfehlersicheren Bedienelementen, wird nur durch Sperrung der Verstellfunktionen die Erstfehlersicherheit gewährleistet.

### **Achtung!**

Die Sperrschalter unterbrechen die Steuerspannung der jeweiligen Motorrelais. In Bettsystemen bei denen Funktionen über eine identische Motorgruppe realisiert werden (z. B. Höhenverstellung, Trendelenburg,...) werden somit grundsätzlich alle der Motorgruppe zugeordneten Funktionen gesperrt.

# SUPERVISOR

## c) Symbolik des SUPERVISOR (Beispiel)



Sperrschalter in Stellung **“Freigabe”**, die dem Sperrschalter zugeordneten Fahr-  
tasten sind jetzt betriebsbereit.



Sperrschalter in Stellung **“Gesperrt”**, die dem Sperrschalter zugeordneten Fahr-  
tasten sind jetzt gesperrt.



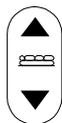
**Option “Freigabetaste”:** Der **SUPERVISOR** ermöglicht das **Freigeben** und **Sperren** der Verfahrfunktionen und kann als Zweihandbedienung ausgelegt werden, dadurch ist ein versehentliches Verfahren nicht möglich. Das Ausführen einer Fahrbewegung ist nur dann möglich, wenn eine der beiden Freigabetasten, welche durch nebenstehendes Symbol gekennzeichnet ist, zeitgleich gedrückt wird.



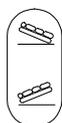
**Rückenlehnenverstellung:** Durch Drücken auf das Tastensymbol wird der Anstell-  
winkel der Rückenlehne verändert.



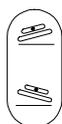
**Oberschenkellehnenverstellung:** Durch Drücken auf das Tastensymbol wird der  
Anstellwinkel der Oberschenkellehne verändert.



**Höhenverstellung:** Durch Drücken auf das Tastensymbol wird die Höhe des Bettes  
verändert. Bei der Höhenverstellung in der höchsten bzw. niedrigsten Position erfolgt  
automatisch die Waagrechtstellung einer evtl. geschwenkten Liegefläche.



**Schwenkung der Liegefläche:** Durch Drücken auf das Tastensymbol kann die  
Liegefläche in Kopftieflage oder Fußtieflage in der Neigung geschwenkt werden. Bei  
entsprechend ausgerüsteter Steuerung ist der volle Schwenkbereich aus jeder  
beliebigen Höhe der Liegefläche einstellbar. Deren Höhe wird dabei zur Vermeidung  
von Kollisionen automatisch angepasst.



**Seitliche Schwenkung der Liegefläche:** Durch Drücken auf das Tastensymbol  
kann die Liegefläche seitlich geschwenkt werden.



**Neutralstellung:** Durch Drücken auf das Tastensymbol gelangt das Bett in die  
Neutralstellung. Diese wird werksseitig voreingestellt, Rücken-, Oberschenkellehne  
und Liegefläche fahren in die waagerechte Grundstellung.



**Speicherung:** Durch Drücken auf das Tastensymbol kann eine neue Grundstellung  
festgelegt werden.



**Schocklage:** Durch Drücken auf das Tastensymbol fährt das Bett in die Schocklage.  
Hierbei fahren gleichzeitig die Rücken- und Oberschenkellehne in die waagerechte  
Grundstellung, die Schwenkung der Liegefläche in Kopftieflage.

**Achtung: Die Funktion darf nur durch medizinisches Fachpersonal ausgeführt  
werden. Die Betätigung erfordert höchste Aufmerksamkeit vom  
Bediener.**



**Option “Fehleranzeige”:** Die Kontrolllampe (LED), blinkt bzw. leuchtet bei Funktionsstörungen dauerhaft.



**Option “Akkuanzeige”:** Diese hat eine zweifarbige Kontrolllampe (LED), die bei Netzbetrieb den Ladezustand und die störungsfreie Funktion des eingebauten Akkus anzeigt.

- Kontrolllampe (LED) blinkt grün/gelb, wenn der Akku geladen wird.
- Kontrolllampe (LED) leuchtet dauernd gelb, wenn der Akku vollständig geladen ist.
- Kontrolllampe (LED) leuchtet dauernd grün, falls der Akku beim Einschalten der Netzspannung schon vollständig geladen oder nicht eingesteckt ist.

Die Gestaltung eines **SUPERVISORS** und der Funktionsumfang sind häufig kunden- bzw. applikationsspezifisch ausgeführt. Somit können Funktionen und die Symbolik von der Darstellung in dieser Anleitung abweichend sein. Für die Beschreibung ihres **SUPERVISOR** wenden Sie sich bitte an Ihren Kundenbetreuer.

#### **d) Instandhaltung - Instandsetzung**

Führen Sie regelmäßig die Überprüfungen nach BGV A3 durch. Die Überprüfungen haben durch eine Elektrofachkraft zu erfolgen.

Als empfohlene Prüffrist gilt nach BGV A3: **6 Monate**.

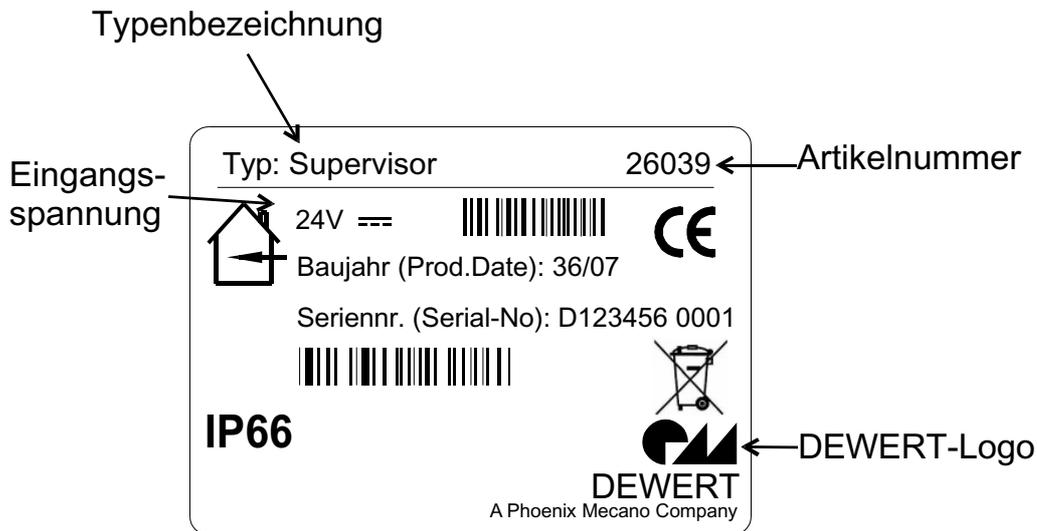
Darüber hinaus prüfen Sie in kürzeren Abständen folgendes:

- **Regelmäßige Sichtprüfungen** auf Beschädigungen aller Art  
Überprüfen Sie das Gehäuse auf Risse und Brüche, kontrollieren Sie die Netzanschlussleitung, Handschalterleitungen und Antriebsleitungen, usw. auf Quetschungen, Abscherungen und sowie die Zugentlastung mit Knickschutz insbesondere nach jeder mechanischen Belastung.

# SUPERVISOR

## 6. Typenschild und Siegel

Jede Komponente enthält ein Typenschild mit genauer Bezeichnung, eine Artikelnummer und technische Angaben (Erklärung siehe nachfolgende Abbildung als Beispiel).



### Bildzeichen



Konformitätskennzeichen

**IP66**

Schutzart



In trockenen Räumen!



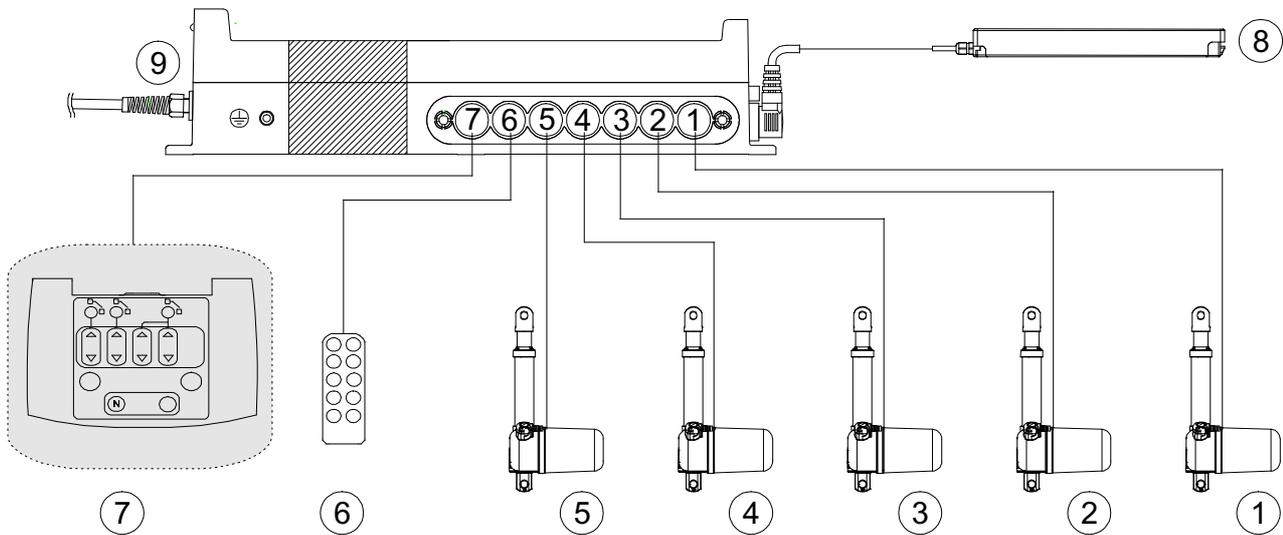
Nicht in den Hausmüll werfen!



Um die Sicherheit der DEWERT-Produkte zu gewährleisten, ist ein Siegel auf allen DEWERT-Produkten angebracht. Dies wird beim Öffnen beschädigt und gibt so Auskunft über Änderungen am Antrieb. Der Antrieb darf nur durch Fachpersonal mit der auf Seite 3 genannten Qualifikation geöffnet werden.

## 8. Anschlussschema mit SUPERVISOR (Beispiel)

(Abbildung: SGAG 300 mit Zusatzkomponenten)



Schließen Sie die Komponenten **nur** wie abgebildet an !

**Es kann sonst zu Beschädigungen an der Antriebssteuerung führen!**

Pos.	Teilebezeichnung	Beschreibung
1 - 5	DEWERT-Zusatzantriebe	z. B. MEGAMAT, MEGAMAT 2 ...
6	DEWERT-Handschalter	Ausführung abhängig vom Einsatzbereich (z. B.: IPROXX <sup>® 1)</sup> )
7	DEWERT-Bedienelement	SUPERVISOR
8	DEWERT-Akkueinheit	z. B. AG 300, AG 7
9	DEWERT-Steuerung	z. B. SG 300 Serie, MCL

1) ohne integrierte Sperreinrichtung

# SUPERVISOR

## 7. Fehlertabelle zur Erkennung und Beseitigung von Fehlern

Um Sie bei der Suche nach üblichen Fehlern und deren Beseitigung zu unterstützen, ist die nachstehende Tabelle entwickelt worden. Sollte ein Fehler auftreten, der nicht in dieser Tabelle aufgeführt ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Lieferanten. Alle Fehler dürfen nur von einer Fachkraft mit der auf Seite 3 genannten Qualifikation untersucht und beseitigt werden.

<b>Problem</b>	<b>Mögliche Ursache</b>	<b>Lösung</b>
SUPERVISOR oder Antriebssystem keine Funktion	<ul style="list-style-type: none"><li>- SUPERVISOR oder Antriebssystem ist defekt</li><li>- Keine Netzspannung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler</li><li>- Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen</li></ul>
Es können keine Fahrbewegungen ausgeführt werden	<ul style="list-style-type: none"><li>- SUPERVISOR ist gesperrt</li><li>- Zuleitung (Netz und/oder Zusatzantriebe/Supervisor) unterbrochen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schalterstellung an dem SUPERVISOR kontrollieren ggf. freischalten</li><li>- Zuleitung überprüfen ggf. Kontakt wiederherstellen</li></ul>
Akustisches Signal (CARE/HOSP)	<ul style="list-style-type: none"><li>- SUPERVISOR ist gesperrt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Schalterstellung an dem SUPERVISOR kontrollieren ggf. freischalten</li></ul>
Fehler-LED leuchtet dauerhaft bzw. blinkt ohne Tastendruck	<ul style="list-style-type: none"><li>- SUPERVISOR oder Antriebssystem ist defekt</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Wenden Sie sich an Ihren Lieferanten/Händler</li></ul>
Akkulade-LED blinkt	<ul style="list-style-type: none"><li>- Akku wird geladen</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- es liegt kein Fehler vor</li></ul>

## 9. Reinigung

Die Reinigung des **SUPERVISOR** wird durch viele glatte Flächen begünstigt. Der **SUPERVISOR** ist mit einem handelsüblichen Reinigungsmittel, welches für **ABS** geeignet ist, mit einem feuchten Tuch zu reinigen. Beachten Sie die jeweiligen Herstellerhinweise des Reinigungsmittels.

**Vor Beginn der Reinigung ist der Netzstecker des Antriebssystems zu ziehen!**

Bitte **reinigen** Sie die **SUPERVISOR** **nur** in einer Waschstraße, wenn dieser waschstraßentauglich ausgerüstet ist, aber **nie** mit einem **Hochdruckreiniger** und strahlen Sie **keine Flüssigkeiten** darauf. Es sind Schäden am Gerät nicht auszuschließen!

Achten Sie darauf, bei der **Reinigung** die **Netzanschlussleitung** des Antriebssystems nicht zu **beschädigen!**

Verwenden Sie **keine Lösungsmittel** wie **Benzin, Alkohol** oder ähnliche.

## 10. Entsorgung

Der **SUPERVISOR** enthält Elektronikbauteile, Kabel, Metalle, Kunststoffe usw. Der **Supervisor** darf nicht in den Hausmüll gelangen und ist gemäß den geltenden Umweltvorschriften des jeweiligen Landes zu entsorgen. Informationen erteilt in so weit auch:

Bundesverband der  
Entsorgungswirtschaft e.V. "BDE"  
Behrenstraße 29  
D-10117 Berlin  
Telefon: +49 (0) 30-59 00 33 5-0  
[www.bde-berlin.de](http://www.bde-berlin.de)

### Hinweise auf Umweltrichtlinien und Gesetze

- Das Produkt entspricht der EU - Richtlinie 2002 / 95 / EG (RoHS ab dem 01.07.2006).
- Das Produkt unterliegt nicht der EU - Richtlinie 2002 / 96 / EG (WEEE) und deren Ergänzung EU - Richtlinie 2003 / 108 / EG.

**Die Supervisor darf nicht in den Hausmüll gelangen!**



# **SUPERVISOR**

## **EG-Erklärungen**

### **EG-Konformitätserklärung**

nach Anhang IV der EG-EMV-Richtlinie 2004/108/EG,  
nach Anhang III der EG-Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG

Der Hersteller:

**DEWERT**  
**Antriebs- und Systemtechnik GmbH**  
**Weststr. 1**  
**32278 Kirchlengern**

erklärt hiermit, dass der nachstehend beschriebene Antrieb

### **SUPERVISOR mit DEWERT-Antriebssystem**

die Anforderungen folgender EG-Richtlinien erfüllt:

**Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2004/108/EG**

**Niederspannungsrichtlinie 73/23/EWG**  
**(zuletzt geändert durch Richtlinie 93/68/EWG)**

Angewendete Normen:

**EN 60335-1**  
**EN 55014-1**  
**EN 55014-2**  
**EN 60601-1-2**  
**EN 61000-3-2**  
**EN 61000-3-3**  
**EN 50366 (Messentfernung: 5cm)**

Konstruktive Änderungen, die Auswirkungen auf die in der Einbauanleitung angegebenen technischen Daten und den bestimmungsgemäßen Gebrauch haben, das Antriebssystem also wesentlich verändern, machen diese Konformitätserklärung ungültig!



Kirchlengern, den 15.10.2007

Andreas Roither  
Geschäftsführer Entwicklung und Konstruktion



A Phoenix Mecano Company

DEWERT  
Antriebs- und Systemtechnik GmbH  
Weststraße 1  
32278 Kirchlengern  
Tel: +49(0)5223/979-0  
Fax: +49(0)5223/75182  
<http://www.dewert.de>  
[Info@dewert.de](mailto:Info@dewert.de)

ID-Nr. 58581